

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Ortsbeirat Kleinlinden

über

Geschäftsstelle Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Auskunft erteilt: Herr Pausch
Zimmer-Nr.: S02.022
Telefon: 0641 306-1005
Telefax: 0641 306-2015
E-Mail: ralf.pausch@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
II - 2

Datum
05. September 2012

Rampe zwischen Hauffstraße und Brandweg

Antrag der FDP-Fraktion vom 10.6.2012 - OBR/0960/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Sitzung am 29.8.2012 haben Sie folgenden Antrag beschlossen:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, zum Bau der Rampe zwischen Hauffstraße und Brandweg und insbesondere zu folgenden Fragen zu berichten:

- 1. Wurde die alte Straßenlaterne im Zuge der Erneuerung der Rampe zwischen Hauffstraße und Brandweg im Auftrag der Stadt rechts oberhalb der Rampe und der Auffahrt zur Brücke im Gestrüpp entsorgt?*
- 2. Ist dieser Entsorgungsplatz als dauerhafte Lösung vorgesehen oder wurde inzwischen oder wird in Zukunft die Laterne an welchem anderen Platz entsorgt werden?*
- 3. Wer trägt die Kosten für eine ‚Umbettung‘ der alten Straßenlaterne an einen anderen Platz?*
- 4. Wer ist/war auf städtischer Seite mit der Bauaufsicht betraut?“*

Zu diesem Antrag hatte ich bereits in Ihrer Sitzung am 20.6.2012 Stellung genommen. Zitat aus der Sitzungsniederschrift:

„Frau Bürgermeisterin Weigel-Greulich teilt mit, dass im Zuge der Herstellung der Rampe die veraltete Beleuchtung neu hergestellt wurde. Diese Arbeiten seien durch die Stadtwerke ausgeführt worden, die sich wiederum teilweise eines Subunternehmens bedienen. Möglicherweise sei die Laterne von dem beauftragten Unternehmen zunächst aus Platzgründen seitlich abgelegt und nach Abschluss der Arbeiten schlicht vergessen worden. Keinesfalls solle die Lampe dort verbleiben. Die Stadtwerke würden aufgefordert, diese kurzfristig zu beseitigen.

Sie schlage vor, die Vorlage zurückzustellen. Bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates werde die alte Laterne entfernt und der Antrag habe sich erledigt.“

Wie von mir zugesagt wurden die SWG unverzüglich zur Entfernung der Lampe aufgefordert, die dann auch durch den beauftragten Subunternehmer am 28.6.2012 erfolgte. Eine örtliche Überprüfung bestätigte, dass entgegen der von Herrn Dr. Greilich in der Sitzung geäußerten Annahme die Lampe tatsächlich entfernt worden ist.

Da die Entfernung des alten Lampenmastes Bestandteil des erteilten Auftrages war, entstanden der Stadt aus der nachträglichen Durchführung keine zusätzlichen Kosten.

Mit freundlichen Grüßen



Weigel-Greilich
Bürgermeisterin